



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Gießen, den 29. Oktober 2013

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Markéta Roska
Gebäude F, Raum F207
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 22. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 08.10.2013
Konferenzraum 2, Zimmer Nr. F205, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 18.09.13 eingeladen.

Zu Sitzungsbeginn werden folgende Dokumente verteilt:

- Antrag des Kreisausländerbeirates zur Stellensituation im Jugendbildungswerk (JBW) – s. Anlage

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel
Maria Alves
Ludmilla Antonov
Rasim Azim
Francoise Höhle
Serdar Isik
Suna Isik
Edin Muharemovic
Younes Qirrou
Boris Royak
Tim van Slobbe

stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Isabel de Jesus Domicke

Delegierte

Verwaltung

Markéta Roska

Entschuldigt:

Kreisausländerbeirat

Zayed Ali
Gülsen Arslan
Veli Kurt

Ivan Lappo-Danilevski
Baris Mehder
Mohamed Elfatih Mohamed Ibrahim Idries
Surejan Mustafov
Mohammad Hussein Ali Sari
Eda Sentürk
Mehmet Yildiz

Verwaltung

Dirk Haas

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Tim VAN SLOBBE, eröffnet um 19:15 die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Aus Rücksicht auf Juanba IBANEZ CENTENO, der mit seinem Sohn erschienen ist, wird der TOP 6 vorgezogen und als TOP 3 behandelt. Die weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausländerbeirates am 27. August 2013

Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausländerbeirates am 27.08.2013 wird einstimmig genehmigt.

3. Arbeitsverteilung und Schwerpunkte

Tim VAN SLOBBE bittet alle Mitglieder und aktive Unterstützer - auch mit Hinblick auf die nächste Wahlperiode - zu überdenken, welche Schwerpunkte sie stärker verfolgen möchten. Er bittet um Vorschläge für Themen für den Rest der laufenden Wahlperiode.

Juanba CENTENO berichtet, dass es um den 18. Dezember herum wieder Veranstaltungen der Vereine und Organisationen zum „Tag der Migranten“ geben wird. Die Veranstaltungsreihe wird koordiniert durch die „Migranten-Selbstorganisationen“ (MSO) und das Integrationsbüro der Stadt Gießen. Folgende Veranstaltungen sind bisher geplant:

7. Dezember – Kinderfest

10. Dezember, 19 Uhr – Podiumsdiskussion zum Thema Menschenrechte

18. Dezember – Abschlusskonzert

Auch das ZIBB, der Ausländerbeirat der Stadt und das Jokus werden sich beteiligen.

Juanba CENTENO schlägt vor, dass sich der KAB ebenfalls an der

Reihe beteiligt.

Tim VAN SLOBBE stellt fest, dass für den 10. Dezember auch eine Plenarsitzung des KAB geplant ist. *Juanba CENTENO* wird versuchen, die Podiumsdiskussion zu verschieben.

Der Ausländerbeirat beschließt, seine Plenarsitzung am 10. Dezember dem Thema Inklusion (vor allem von Kindern ausländischer Herkunft und von Kindern der Roma-Gruppen) in das deutsche Bildungssystem zu widmen.

Die Sitzung soll im Netanya-Saal stattfinden, da dort am selben Nachmittag eine entsprechende Preisverleihung an „Schule für alle“ stattfinden wird.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Folgende Themen für weitere Sitzungen werden vereinbart:

- 5. November – Die humanitäre Katastrophe in Syrien / Situation syrischer Flüchtlinge
- Februar – Rechtsradikalismus (Vorstellen der neuen Studie im Lumdatal)
- März – zum internationalen Tag der Frau evtl. das Thema „Heirat“ (nach Abstimmung mit dem AK Migrantinnen)

Außerdem werden für die Zukunft folgende Themen vorgeschlagen:

- FRONTEX, Situation von Flüchtlingen
- Vorstellen der unterschiedlichen Kulturen der verschiedenen russischsprachigen Gruppen in Deutschland
- Informationen über Einreiseformalitäten bei Einladungen von Verwandten u.a. Personen aus dem Ausland, auch Ehegattennachzug
- Anerkennung der außerschulisch erworbenen Sprachkenntnisse im hessischen Schulsystem
- Informationen über die Arbeitsweise/Struktur der politischen Parteien
- Informationen über Polizei und evtl. Bundeswehr

4. Bericht aus der agah-Sitzung zur Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte

Francoise HÖNLE berichtet kurz aus der agah-Plenarsitzung: Der Konzeptvorschlag zur Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte wurde, bis auf einen neuen Namensvorschlag, verabschiedet. Die Aufnahme deutscher Parlamentarier mit Stimmrecht soll demnach als Kann-Bestimmung im Konzept aufgenommen werden. Der Wahltag soll nach Wunsch der Mehrheit doch nicht mit dem Tag der Kommunalwahlen zusammengelegt werden. Geklärt worden sei außerdem, dass auch Staatenlose kandidieren und gewählt werden können. Auch Spätaussiedler sollen in den Beiräten mitwirken können.

Edin MUHAREMOVICH macht darauf aufmerksam, dass der agah-Vorstand am 16. November neu gewählt wird und dass jedes hessische Ausländerbeiratsmitglied kandidieren kann.

5. Berichte aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen

Tim VAN SLOBBE berichtet aus der letzten Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales etc.:

Die durch den Ausländerbeirat beantragte Aufstockung der Stellenanteile für das Team Asyl wurde beschlossen und 1,98 Stellen durch das Regierungspräsidium genehmigt.

Francoise HÖNLE berichtet aus dem „Schulausschuss“:

Die Erich-Kästner-Schule in Lich wird abgerissen und für ca. 10 Millionen Euro neu gebaut. In Zukunft wird sie voraussichtlich sowohl räumlich als auch inhaltlich näher an die Anna-Freud-Schule rücken. Bereits jetzt findet eine Kooperation in Form von gemeinsamer Beschulung in einigen Klassen statt.

Edin MUHAREMOVICH berichtet aus dem Jobcenterbeirat:

Auf die Frage wie viele Prozent der Kleinunternehmer (wie z.B. Imbissbudenbesitzer) gefördert werden, bekam er die Auskunft, dass nur vereinzelt Begleitung statt finde. Er sagt, dass Insolvenz und Schulden häufige Folgen dieser mangelnden Begleitung sind.

Ludmilla ANTONOV berichtet aus dem Jugendhilfeausschuss:

Flüchtlingskinder sollen in Zukunft etwas mehr Geld erhalten. Die Tagessätze für Kita-Plätze werden neu berechnet – im Oktober werden die neuen Sätze bekannt gegeben.

Für die schulische Inklusion wurden bisher 5 Stellen pro 100 Schüler berechnet. Nun sollen im Landkreis Gießen zwei Stellen mehr bewilligt werden – dies sei aber noch immer zu wenig.

Da Sozialhilfeempfänger nach neuen Berechnungen weniger Mietzuschüsse erhalten, müssen viele aus Gießen in das Kreisgebiet umziehen. Dies belastet entsprechend das Budget des Landkreises.

Serdar ISIK berichtet kurz aus dem „Umweltausschuss“ und der Sportkommission, wo zahlreiche Themen erörtert wurden.

Besprochen wurden im letztgenannten Gremium z.B. verschiedene Projekte zu den Bereichen Trainer und Vereinsmanagement.

6. Bericht und Reflexion zur Sprachenmesse

Die Mitglieder, die anwesend waren, berichten, dass die Sprachenmesse sehr gut gelungen sei. Die Räumlichkeiten in der Kongresshalle erwiesen sich als sehr günstig.

Kritikpunkte:

- **Das Essen für die Pausenverpflegung war nicht ausreichend und zu teuer. Ein breiteres Angebot wurde – auch von einigen Besuchern und Mitwirkenden - gewünscht**
- **Am späteren Nachmittag gingen die Besucherzahlen leider stark zurück. Auch viele Mitwirkende bauten vorzeitig ihre Stände ab. Es wird erwogen, die Sprachenmesse in Zukunft früher enden zu lassen oder die Mitwirkenden vorher genau ankündigen zu lassen, ob sie ihren Stand bis zum Ende**

aufgebaut lassen können. Falls nicht, sollte dies vorher angekündigt werden, damit entsprechender Ersatz organisiert werden kann

- Die Besucher/innen sollten mehr Informationsmaterial über die einzelnen Sprachen mit nach Hause nehmen können.

Tim VAN SLOBBE plädiert dafür, die Sprachenmesse nächstes Jahr wieder durchzuführen. Markéta ROSKA schlägt vor, sie alle 2 oder 3 Jahre durchzuführen und in den Zwischenjahren andere Aktionen zum Thema Mehrsprachigkeit anzubieten, wie z.B. Tagungen, Seminare, Lesenächte...

Der Ausländerbeirat beschließt 100,- für Rechtshilfe und Unterstützung der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge des Kinder- und Jugendheims der AWO Gießen als Entschädigung für ihren Auftritt bei der Sprachenmesse 2013 aus seinen Mitteln bereit zu stellen.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

7.	Vorbereitung einer Veranstaltung zur Lage in Syrien und zur Situation der Syrischen Flüchtlinge im Landkreis Gießen
----	---

Da der Referent, Samer ABOUTARA, erst gegen 20 Uhr in Gießen sein kann, soll die Sitzung erst um 19:30 Uhr beginnen. Younes QRIROU wird einen Input-Vortrag in Form einer politischen Analyse vorbereiten. Der Vorstand plant den detaillierten Verlauf in seiner nächsten Sitzung.

8.	Planung von Veranstaltungen zur Situation der Roma
----	--

Der Ausländerbeirat beschließt den Film „Von Belgrad bis Skopje“ im Rahmen der Veranstaltungen zum „Tag der Migranten“ in Gießen zu zeigen.

An die Filmvorführung soll sich ein Vortrag von Marion METTBACH anschließen, über die Situation der Roma in Deutschland und eine Diskussion.

Die inhaltliche Planung der Veranstaltung erfolgt durch Juanba CENTENO, Younes QRIROU, Marion METTBACH und Markéta ROSKA.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Für die KAB-Sitzung zum Thema Inklusion am 10. Dezember soll auch die Organisation Roma-Care einbezogen werden. Marion METTBACH stellt den Kontakt her.

Im kommenden Jahr soll eine Film-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kino Traumstern organisiert werden.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Menschenrechte des Deutschen Bundestages, Tom KOENIGS, soll durchgeführt werden. Er hat angekündigt, die Probleme der Roma zum Schwerpunkt seiner Arbeit machen zu

wollen und plant eine entsprechende Reise.

9. Vertretung des Ausländerbeirates im Seniorenbeirat

Die Vertreterin des KAB im Seniorenbeirat, Francoise HÖNLE, kann aus zeitlichen Gründen nicht an dessen Sitzungen teilnehmen. Sie bittet deshalb um die Benennung eines anderen Mitglieds für diese Aufgabe.

Von den anwesenden Mitgliedern steht keines zur Verfügung. Tim VAN SLOBBE teilt mit, dass Eda SENTÜRK ihren Willen bekundet hat, diese Aufgabe wahrzunehmen.

Der Ausländerbeirat wählt Eda SENTÜRK als neue Vertreterin des Ausländerbeirates im Seniorenbeirat.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Suna ISIK bleibt Stellvertreterin, Eda SENTÜRK wird gebeten, rechtzeitig Bescheid zu geben, wenn sie an den Sitzungen des Seniorenbeirates nicht teilnehmen kann.

10. Anträge

Der Ausländerbeirat beschließt im Kreistag zu beantragen, dass die Anzahl der Stellen des Jugendbildungswerks im Stellenplan 2014 erhöht wird auf 2 Vollzeitstellen, die dem Jugendbildungswerk fest zugeordnet sind.

(Antrag und Begründung sind in der Anlage zu dieser Niederschrift angefügt)

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

11. Mitteilungen und Anfragen

Bernd APEL hat in einer Mail an die Geschäftsstelle darüber informiert, dass sich am 17.09.13 ein Bündnis von Musik-, Eine-Welt- und Lateinamerikainteressierten zur Planung eines Konzerts von „Grupo Sal“ 2014 in Grünberg gegründet hat. Für den 26.11.13 lädt er zu einem weiteren Treffen ein und bittet außerdem um Kontaktdaten von weiteren potentiell interessierten.

Die Geschäftsstelle wird gebeten in einem Telefonat um weitere Informationen zu bitten und außerdem um Zusendung der Protokolle der Sitzungen. Über eine Teilnahme am Bündnis soll später entschieden werden.

Francoise HÖNLE teilt mit, dass das Forum für Völkerverständigung Lich für den 6. September 2014 ein Konzert mit Heinz Ratz und den Refugees organisieren möchte. An diesem Datum wäre noch ein Auftritt vor der Auflösung der Gruppe möglich. Die Kosten würden 2000 Euro betragen.

Sie wird gebeten zu klären, ob in diesem Betrag bereits Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten enthalten sind. Wenn ja, dann möchte der Ausländerbeirat die Veranstaltung eventuell unterstützen.

Hasan ALP hat der Geschäftsstelle mitgeteilt, dass der Landkreis am voraussichtlich 21. November zum ersten Mal einen Empfang für neu eingebürgerte Landkreisbewohner/innen ausrichten wird. Die Ausländerbehörde des Landkreises ist zwar nur für die Einbürgerung von Bewohnern aus den Kommunen Rabenau, Allendorf und Fernwald zuständig, der Landkreis möchte aber dennoch diesen feierlichen Akt für die „neuen Deutschen“ aller Kreiskommunen veranstalten.

Geplant sind Reden, ein Auftritt des Multikulturellen Orchesters, Glückwünsche usw. Wenn der Ausländerbeirat weitere Ideen hat oder sich mit einem eigenen kleinen Beitrag beteiligen möchte, kann er sich an Hasan ALP oder Dirk HAAS wenden.

Markéta ROSKA teilt mit, dass das Berufszentrum Handel und Dienstleistungen ab dem 21.11.2013 Qualifizierungsmaßnahmen zur Küchen- oder Servicehilfe anbietet.

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 22:00 Uhr.

Tim van Slobbe
Vorsitzender

Markéta Roska
Schriftführerin